



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 32/2021

Holznachfrage wächst – das hilft dem Wald

Die Nachfrage nach Holz nimmt zu, was Waldbesitzer freut und dem Wald guttut. Denn damit findet das Schadholz einen schnelleren Weg aus dem Wald und erspart den Pflanzenschutzmitteleinsatz

Erfurt (hs): In Thüringens Wäldern scheinen erste Schritte zu einer Normalisierung der Waldpflege in Sicht. Zumindest in Bezug auf die Wiederaufnahme einer geregelten Pflege und Durchforstung. In den nächsten Wochen wird punktuell wieder die reguläre Durchforstung von Kiefernbeständen, später von Fichtenbeständen begonnen. Dabei wird auch wieder Frischholz geerntet, für das ThüringenForst vor rund drei Jahren im Staatswald, wegen der klimawandelbedingten Sturm-, Dürre und Borkenkäferschäden, einen Einschlagsstopp verhängt hatte.

Sägewerke suchen verstärkt Holz

„Der Holzmarkt zeigt sich in Thüringen nach Jahren wieder aufnahmefähiger. Neben dem Schadholz wird verstärkt auch nach Holz aus der regulären Waldpflege nachgefragt. Diesen Bedarf bedienen wir vorsichtig“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Die reguläre Waldpflege ist zunehmend wichtig, da der flächige Waldumbau weiter vorangetrieben werden muss. Um die Wälder mit klimaresilienten Mischbaumarten umzubauen, müssen die Waldbestände vorbereitet werden. Denn die jungen Pflänzchen benötigen gerade im Bestand ausreichend Licht, Wärme und Niederschläge am Pflanzort. Hierfür müssen ältere Bäume mit breiteren Kronen weichen. Pflegeeingriffe stabilisieren außerdem die Bestände, um insbesondere künftigen Sturm- und Dürreereignissen keine Angriffsfläche zu bieten.

Der Kampf gegen den Borkenkäfer geht unvermindert weiter

Mit der langsamen Wiederaufnahme der regulären Waldpflege wird der Kampf gegen den Borkenkäfer aber nicht überflüssig. Im Gegenteil: Bis zum Frühsommer müssen Borkenkäfernester weiterhin rigoros aufgespürt, die befallenen Fichten eingeschlagen und umgehend abtransportiert werden. Je mehr Borkenkäfer auf diese Art aus dem Wald geschafft werden, umso besser. Mit den ersten warmen Apriltagen wird der Buchdrucker seinen Hauptschwarmflug erstmalig in diesem

16.04.2021

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-2060

Zentrale

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 20
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 57 401 2050
Fax: +49 (0)361 57 201 2250
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Verwaltungsratsvorsitzender

Staatssekretär Torsten Weil

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

Thüringenforst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.thueringenforst.de/datenschutz. Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an datenschutz@forst.thueringen.de.



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Jahr beginnen und sein gefräßiges Wirken fortsetzen. In dieser Schwarmflugphase wird der Einsatz von sogenannten „Fangbäumen“ forciert, wofür ebenfalls Frischholzeinschlag notwendig ist. Frisch eingeschlagene Fichten sind für den Buchdrucker besonders attraktiv. Er befliegt sie massenhaft und beginnt dort umgehend sein Brutgeschäft. Wird dieser Zeitpunkt der Höchstbesiedlung abgepasst, der Baum so dann entrindet oder mit der gesamten Borkenkäferbrut aus dem Wald z. B. in das Sägewerk geschafft, so kann ohne Pflanzenschutzmitteleinsatz die Borkenkäfervermehrung bekämpft werden. Eine forstsanitäre Gefahr für Nachbarfichten geht von diesen „Fangbäumen“ somit nicht aus, wenn das Verfahren professionell umgesetzt wird.

Inwieweit sich der Holzmarkt weiter stabilisiert, kann nur vorsichtig eingeschätzt werden. Erfreulich sind aber die derzeitigen Nachfrageentwicklungen. Mit dem erhöhten Interesse an Rohholz steigen auch die Holzpreise wieder an, sodass zumindest wieder Kostendeckung bei der Waldpflege erreicht werden kann.

Wörter: 401, Zeilen: 042

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle Kommunikation, Medien

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 281 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.